



Ökonomen fordern mehr Transparenz von der SNB

Geldpolitik Mehrere Schweizer Wissenschaftler fordern in der «NZZ am Sonntag» mehr Transparenz von der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Diese müsse nach der Krise ihre Geldpolitik normalisieren, dazu brauche sie ein Maximum an Vertrauen. «Ich empfehle deshalb, dass die SNB künftig die Protokolle ihrer Direktoriumssitzungen veröffentlicht, damit die Öffentlichkeit nachvollziehen kann, was die Direktoren diskutieren», sagt ETH-Professor Hans Gersbach. Auch Yvan Lengwiler, Professor für Nationalökonomie an der **Universität Basel**, fordert mehr Transparenz als Gegenstück zur «umfassenden Delegation von Macht an die SNB». Nur so könne die Öffentlichkeit über die Geldpolitik diskutieren. (red)